

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1623**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1623.....	2
<i>Gebet – Bibellektüre – Korrespondenz.</i>	
02. April 1623.....	2
<i>Kirchgang – Reisevorbereitung – Krankheit von Bruder Ernst.</i>	
03. April 1623.....	2
<i>Abschied von den Familienangehörigen in Flensburg – Reise nach Neumünster.</i>	
04. April 1623.....	3
<i>Weiterfahrt nach Hamburg – Korrespondenz.</i>	
05. April 1623.....	3
<i>Mittagsgäste – Gespräche mit einem englischen Sekretär und Hein Sillem – Weiterreise nach Bergedorf.</i>	
06. April 1623.....	4
<i>Weiterfahrt nach Medingen – Treffen mit dem Lüneburger Pfarrer Sigismund Scherertz – Weingeschenk des Lüneburger Rates – Beschreibung der Stadt Lüneburg – Besichtigung des Nonnenklosters Medingen – Kriegsnachrichten.</i>	
07. April 1623.....	5
<i>Weiterreise nach Jübar – Von scheuenden Pferden ausgehende Gefahren.</i>	
08. April 1623.....	6
<i>Weiterfahrt nach Colbitz.</i>	
09. April 1623.....	6
<i>Weiterreise nach Zerbst – Kriegsnachrichten – Ankunft des Fürsten August in Zerbst – Beschaffenheit der Böden zwischen Magdeburg und Zerbst – Kontaktaufnahme mit Fürst August.</i>	
10. April 1623.....	7
<i>Fürst August und seine Familienangehörigen sowie die Schwestern Louise Amalia und Amoena Juliana bei guter Gesundheit – Kirchgang zum Gründonnerstag – Übelkeit nach Erhalt der Nachricht von der Krankheit des jüngsten Bruders Friedrich – Zeitvertreib – Kriegsnachrichten – Nachricht vom Ertrinken des ehemaligen hessisch-kasselischen Gesandten Ernst Börstel.</i>	
11. April 1623.....	8
<i>Kirchgang zum Karfreitag – Besuch des Zerbster Gymnasiums Illustre und Gespräch mit dem Rektor Marcus Friedrich Wendelin – Fischen in der Nuthe – Gespräch mit Fürst August über politische Fragen, die Gifte der Alchemisten und zu gelehrte Theologen – Korrespondenz.</i>	
12. April 1623.....	10
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Fürst Ludwig und seine Familienangehörigen bei guter Gesundheit – Gespräch mit Amtshauptmann Heinrich von Börstel – Rätselhafte Krankheit von Bruder Friedrich – Korrespondenz – Fürsten August und Ludwig sowie Börstel raten zur Fortsetzung der Reise.</i>	

13. April 1623.....	11
<i>Kirchgang am Ostersonntag – Gespräche mit verschiedenen Bernburger Amtsträgern – Gartenspaziergang – Regensburger Bericht des Kaspar Ernst von Knoch über schwierige Aussöhnung zwischen Kaiser Ferdinand II. und Vater Christian I..</i>	
14. April 1623.....	11
<i>Zweimaliger Kirchgang am Ostermontag – Entsendung von Bediensteten – Abschied von Kanzler Dr. Peter Elias Schröder und Superintendent Konrad Reinhardt – Korrespondenz.</i>	
15. April 1623.....	12
<i>Reise nach Dessau – Gespräche mit den Fürsten Johann Kasimir und Georg Aribert sowie verschiedenen Dessauer Amtsträgern – Lachsfang.</i>	
16. April 1623.....	12
<i>Gespräch und Durchsicht der Instruktion für den Obersächsischen Kreistag in Jüterbog mit Fürst Johann Kasimir – Turnier – Gartenspaziergang.</i>	
17. April 1623.....	12
<i>Zeitvertreib.</i>	
18. April 1623.....	13
<i>Weiterfahrt nach Köthen – Korrespondenz – Gespräch mit Knoch – Durchsicht der Instruktion für den Obersächsischen Kreistag in Jüterbog mit Fürst Ludwig.</i>	
19. April 1623.....	13
<i>Durchreise des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel – Korrespondenz.</i>	
20. April 1623.....	13
<i>Zweimaliger Kirchgang – Reisevorbereitung – Kriegsnachrichten.</i>	
21. April 1623.....	14
<i>Abschied von Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Amoena Amalia und einigen Amtsträgern – Aufbruch zur Reise nach Italien – Fahrt nach Leipzig – Gespräch mit dem Leipziger Kaufmann Zacharias Kramer – Korrespondenz.</i>	
22. April 1623.....	14
<i>Weiterreise nach Oschatz.</i>	
23. April 1623.....	15
<i>Weiterfahrt nach Dresden – Besichtigung von Albrechtsburg und Dom in Meißen – Abwesenheit des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Zustand der Meißener Elbbrücke – Beschreibung der Dresdener Elbbrücke.</i>	
24. April 1623.....	16
<i>Besichtigung des kurfürstlichen Stalles – Ahnengalerie der Wettiner – Besuch der Rüstkammer – Beschreibung der Kunstkammer im Schloss – Kein Einlass in die Festung und ein im Bau befindliches Lusthaus – Anonymes Auftreten wegen Abwesenheit des Kurfürsten.</i>	
25. April 1623.....	25
<i>Besichtigung des Zeughauses – Argwohn der kursächsischen Begleiter – Weiterreise nach Knönitz.</i>	

26. April 1623.....	27
<i>Weiterfahrt nach Welbern – Gespräch mit den ehemaligen konföderierten Offizieren Thomas von Hoff und Görasch.</i>	
27. April 1623.....	27
<i>Weiterreise nach Prag – Einzug im Gasthof "Zum Türken" – Schwierige Quartiersuche – Prager Furcht vor Anmarsch des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel.</i>	
28. April 1623.....	27
<i>Fahrt zum kaiserlichen Hof – Mittagessen mit Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Audienz beim Kaiser – Besuche durch den Comte Jacques de Dampierre und anhaltischen Angenten Johann Löw.</i>	
29. April 1623.....	28
<i>Korrespondenz – Besuche durch den Comte de Dampierre und Iglauer Richter Johann Rudolf Heidler – Lektüre.</i>	
30. April 1623.....	29
<i>Aufwartung bei Hofe – Mittagessen im Gasthof – Kriegsnachrichten – Erneute Besuche durch Dampierre und Löw.</i>	
Personenregister.....	30
Ortsregister.....	33
Körperschaftsregister.....	34

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. April 1623

[[83v]]

σ den 1. Aprilis<sup>1</sup>.

Nach gewöhnlichem gebeht, vndt verlesung eines capitels in der Bibel vndt psalmen gesanges, hab ich mich auf die zukünftige rayse ein wenig gefast gemacht.

An GroßfrauMutter<sup>2</sup> vndt Graf Adolffen von Bentheim<sup>3</sup> geschrieben, <wie auch an Verdugo<sup>4</sup> .>

## 02. April 1623

ϕ den 2. April:

In die kirche gegangen.

Fernere præparation<sup>5</sup> zu der rayse gemacht.

Ob schon mein bruder Fürst Ernst<sup>6</sup> a<w>ieder wol auff zuwerden ein<sup>7</sup> drey tage hero angefangen, so hat er doch heütte wiederumb ein recidif bekommen.

## 03. April 1623

[[84r]]

<[Marginalie:] Holstain.> ϖ den 3. April

Nach dem ich von Meinen Gnädigen herzlieb(st)en Elltern<sup>9</sup> abschiedt genommen, wie auch von Meinen zwey <anwesenden> schwestern<sup>10</sup> vndt bruder<sup>11</sup> zu Flensburg<sup>12</sup>, auch hern Achatio von Dona<sup>13</sup>, Monsieur<sup>14</sup> Knesebecken<sup>15</sup> vndt Einsiedeln<sup>16</sup>, bin ich mit beyden Junckern, Stammern<sup>17</sup>

---

1 Übersetzung: "des Aprils"

2 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

3 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

4 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

5 Präparation: Vorbereitung.

6 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

7 ein: ungefähr.

9 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

10 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

11 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

12 Flensburg.

13 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

14 Übersetzung: "Herrn"

15 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

16 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

vndt Wolfsthal<sup>18</sup>, Jtem<sup>19</sup>: Meinem kammerdiener Christoffel Riecken<sup>20</sup>, einem page vndt lackayen, in Gottaß[!] nahmen aufgezogen, vndt zu Newmünster<sup>21</sup> vber nacht gelegen.

[{Meilen}]

Von Flenßburg nach Rensborch<sup>22</sup> Stadt vndt 7  
schloß an der See, darv<nn>enhero ein strom<sup>23</sup>  
auch in die westSee<sup>24</sup> läuft, vndt man in beyde  
Ost[-]<sup>25</sup> vndt westSee schiffen kan.  
Von Rensborch nach Newmünster 5

## 04. April 1623

☿ den 4. April:

[{Meilen}]

Von Newmünster<sup>26</sup> nach Bramstede<sup>27</sup> 2  
Von Bramstede nach Hamborch<sup>28</sup> oder auf 6  
hochdeütsch Hamburg

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>29</sup>> Schreiben vom König in Franckreich<sup>30</sup>, vndt Adolff Börsteln<sup>31</sup> empfangen, vndt ihnen wiedergeschrieben, wie auch herrvattern<sup>32</sup> [.]

## 05. April 1623

[[84v]]

<[Marginalie:] S NiederSaxen.> ♀ den 5. April:

Nach dem ich ♣ mit dem alten herren von Berka<sup>34</sup>, welcher Oberster Burggraff zu Prag<sup>35</sup> gewesen, Jtem<sup>36</sup> dem gewesenen Obersten Cantzler dem von Rupp<sup>37</sup>, vndt vnserm gewesenem General

---

17 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

18 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

19 *Übersetzung*: "ebenso"

20 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

21 Neumünster.

22 Rendsburg.

23 Eider, Fluss.

24 Nordsee.

25 Ostsee.

26 Neumünster.

27 Bramstedt (Bad Bramstedt).

28 Hamburg.

29 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

30 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

31 Börstel, Adolf von (1591-1656).

32 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

34 Berka von Duba, Gottlob (gest. nach 1623).

Quartiermeister<sup>38</sup> Kaplirz<sup>39</sup>, geredet, vndt zue Mittag gegeben, wie auch den Englischen<sup>40</sup> Secretarium<sup>41 42</sup> vndt Otto von Silms<sup>43</sup> sohn<sup>44</sup>, angesprochen, bin ich auf Borgdorp<sup>45</sup>, gefahren, seyndt – 2 – [Meilen] Der [...] gehöret den Hamburgern<sup>46 47</sup>.

## 06. April 1623

☉ den 6. April Palmarum<sup>48</sup>.

[{Meilen}]

Zu Lünenburg<sup>49</sup> in der stadt gefütteret allda 5  
ich den herren Schererzium<sup>50</sup> einen von den  
4 vertriebenen Pragerischen<sup>51</sup> Pfarrherrn  
angetroffen, vndt mit ihme gesprochen.

Der Raht zu Lünenburg<sup>52</sup>, (welches zwar keine freye Reichs: aber Hanselstadt<sup>53</sup>, so den hertzog<sup>54</sup>  
zum schuzherren hat) hat mich mit dem wein verehrt<sup>55</sup>.

Auf anderthalb meilen von Borgdorp<sup>56</sup> seyndt wir vber die Elbe<sup>57</sup> in einer fähre gekommen.

Es hat zu Lünenburg auf einem berge eine festung<sup>58</sup> welche der stadt zuständig.

Sonsten ist Lünenburg eine schöne wolgebawte [[85r]] stadt<sup>59</sup>, vndt soll in des gefürsteten Apts<sup>60</sup>  
kirchen eine köstliche Taffel von Arabischem golde zu sehen seyn, Jtem<sup>61</sup> städtlich silbergeschirr

---

35 Prag (Praha).

36 *Übersetzung*: "ebenso"

37 Ruppa(u), Wenzel Wilhelm von (ca. 1577-1634).

38 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

39 Kaplirz von Sulewicz, Paul (Wostersky) (gest. nach 1662).

40 England, Königreich.

41 *Übersetzung*: "Sekretär"

42 Person nicht ermittelt.

43 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

44 Sillem, Hein (1586-1650).

45 Bergedorf.

46 Hamburg.

47 Irrtum Christians II.: Kondominat der beiden Freien und Hansestädte Hamburg und Lübeck gemeinsam.

48 *Übersetzung*: "der Palmen [d. h. Palmsonntag]"

49 Lüneburg.

50 Scherertz, Sigismund (1584-1639).

51 Prag (Praha).

52 Lüneburg, Rat der Stadt.

53 Hanse(bund).

54 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

55 verehren: schenken.

56 Bergedorf.

57 Elbe (Labe), Fluss.

58 Kalkberg, Schloss (Lüneburg).

59 Lüneburg.

auffm Rahthauß, welches alles, ich wegen kürze der zeit, vndt daß ich von<r> den Feyertagen, nach hauß eyle, nicht besichtigen können, vor diesem aber ~~at~~ alß ich allda gewesen hab ich von solchen dingen keinen bericht gehabt.

Nach dem eßen bin ich vollends auff Meding<sup>62</sup> gefahren — — — — 3 — [Meilen] Jst ein Nonnenkloster, welches ich besehen, hat darinnen in allem bey die 60 personen, welche gespeiset vndt gekleidet werden, mögen auch darauß heyrathen, vndt haben eine ÄptiBin<sup>63</sup>. Es ligt gar an einem lustigen<sup>64</sup> ort. Waß vbermaß bleibet daß die Nonnen nicht verzehren wirdt dem herzog von Lünenburg<sup>65</sup> welcher ein Ampthauß allda hat, berechnet.

Der NiederSächsische Krayß<sup>66</sup>, sampt den correspondirenden sollen ein<sup>67</sup> 50 mille<sup>68</sup> Mann zuhauf bringen, vndt den Kayser<sup>69</sup> durch schriften seiner capitulation<sup>70</sup> erinnert vndt zum frieden ermahnet haben, wo nicht wollten sie friede machen.

### 07. April 1623

[[85v]]

» den 7. April.

[{Meilen}]

Vieren <sup>71</sup> , Mittagsfutter	2
<[Marginalie:] Chur Brandenburg> Givern <sup>73</sup> , Nachtlager	4

Vndterwegens haben vnserre Mietkutschenperde vor einem fliegenden Strohwich<sup>74</sup> gescheüet, vndt wo sie nicht im schewen die Teichsel gebrochen, wehren wir in große vngelegenheit, vndt gefahr kommen. Dergleichen ist mir letzmals zu Regensburg<sup>75</sup>, auch begegnet, als ich mit Landgraff Ludwigen<sup>76</sup>, aufs Jagen dem Kayser<sup>77</sup> nach gefahren, vndt die Hatschirer<sup>78</sup> so starck für

60 Bothmer, Joachim von (1579-1629).

61 *Übersetzung*: "ebenso"

62 Medingen.

63 Töbing, Elisabeth (1556-1630).

64 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

65 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

66 Niedersächsischer Reichskreis.

67 ein: ungefähr.

68 *Übersetzung*: "tausend"

69 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

70 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

71 Wieren.

73 Jübar.

74 Strohwich: ein Bündel von leicht zusammen gebundenem Stroh (auch als Zeichen z. B. für verbotene Beweidungen oder Wege).

75 Regensburg.

76 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

77 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

78 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

vnß vorüber gerennet<sup>79</sup>, seindt seine 6 schäcken vor vnserm wagen lauffendt worden, vndt haben den kutschen, vber einen Misthauffen, doch ohne schaden hinüber geführet, daß wir, wo man sie nicht endlich erhalten, große gefahr hetten außstehen müßen.

## 08. April 1623

σ den 8. April.

	[Meilen]
Solbke <sup>80</sup> <Mittagsmal,>	4½
Kolbitz <sup>81</sup> – Stifft Magdeburgisch <sup>82</sup> <Nachtlager.>	4½

## 09. April 1623

[Mittwoch, 9. April]

		[Meilen]
ϕ den 9. April:	Zu Magdeburg <sup>83</sup> gefüttert	3
	Zu Zerbst <sup>84</sup> vber nacht gelegen	5

[[86r]]

<[Marginalie:] Anhalt.> Es lieget herzog Christian<sup>86</sup> an izo im stift halberstadt<sup>87</sup>, vndt erwartet Chur Saxens<sup>88</sup> vndt Chur Brandenburgs<sup>89</sup> resolution ob sie freünde oder feinde sollen sein wollen deren erklärung er begehret.

Sonsten halten etliche dafür *herzog* Christian wolle auff die Schlesie<sup>90</sup> zu ziehen, dahin von der andern seytt Graff von Thurn<sup>91</sup>, vndt Marggraff von Jägerndorff<sup>92</sup>, mit einer anzahl Türcken vndt Tattern<sup>93</sup> sollen kömm anziehen, vndt einfallen wollen. Der Kayser<sup>94</sup> ist auch von Regensburg<sup>95</sup> aufgebrochen.

---

79 rennen: stark/heftig reiten.

80 Solpke.

81 Colbitz.

82 Magdeburg, Erzstift.

83 Magdeburg.

84 Zerbst.

86 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

87 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

88 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

89 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

90 Schlesien, Herzogtum.

91 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

92 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

93 Krim, Khanat.

94 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

95 Regensburg.

Herrvetter Fürst Augustus<sup>96</sup>, hiesigen antheills<sup>97</sup> Administrator, ist nach mir anhero nach Zerbst<sup>98</sup> gekommen. *perge*<sup>99</sup>

Zwischen Magdeburg<sup>100</sup>, vndt Zerbst, ist es gar ein sandiger bodem[!], doch fruchtland<sup>101</sup>. Wir haben zu Magdeburg wieder vber die Elbe<sup>102</sup> gemust, vndt seindt vber eine große anzahl brücken gefahren.

Diesen abendt zu Fürst Augusto geschickt vndt er zu mir.

## 10. April 1623

[Donnerstag, 10. April]

den 10. Aprill: Mit Fürst Augustj<sup>103</sup> kutschen auff's schloß gefahren, allda ich den herren vetter, sampt seiner Gemahlin<sup>104</sup> [,] kindern<sup>105</sup> vndt meinen 2 schwestern Louyse<sup>106</sup> vndt Amene<sup>107</sup> in gutem zustandt gefunden.

[[86v]]

<[Marginalie:] Zerbst.> Als wir (weil es grüner donnerstag) in die kirche gefahren, vndt Fürst August<sup>109</sup> mir erhellet waß mein kleiner bruder Friz<sup>110</sup> layder vor eine kranckheit bekommen, ist mir von derselben einbildung so vbel geworden (ob es <sich> vielleicht das brüderliche geblüet gereget) daß mir grün vndt geel<sup>111</sup> vor den augen worden, vndt ich schier in ohnmacht dahin gefallen wehre. Da mir aber alsobaldt der angst schweiß außgebrochen vndt ich große hize empfunden ist mir beßer worden. Solches ist mir also von freyen stücken niemalß <zuvorn> wiederfahren.

Die zeit mit conversando<sup>112</sup> mit Fürst August[,], seiner Gemahlin<sup>113</sup>, meinen schwestern<sup>114</sup> [,] garten spaziren, vndt zeitung<sup>115</sup> lesen nach der predigt, vndt den Tag vber zugebracht.

---

96 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

97 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

98 Zerbst.

99 *Übersetzung*: "usw."

100 Magdeburg.

101 Fruchtland: zum Ackerbau geeignetes Land, fruchtbares Land.

102 Elbe (Labe), Fluss.

103 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

104 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

105 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

106 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

107 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

109 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

110 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

111 geel: gelb.

112 *Übersetzung*: "Sprechen"

113 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

114 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

Herzog Christian<sup>116</sup>, soll perdon<sup>117</sup>, vom Kayser<sup>118</sup> bekommen. *perge*<sup>119</sup>

Ernst Börstel<sup>120</sup>, welcher Caßelischer<sup>121</sup> Gesandter, gewesen, ist newlich ersoffen, <welcher billich zu betrauren.>

## 11. April 1623

[Freitag, 11. April]

☉ den 11. Aprill: weil es Charfreytag, seindt wir in die Stadtkirche gefahren.

[[87r]]

Nach der Predigt ins Gymnasium<sup>122</sup>, daßelbe besichtigett den Rectorem<sup>123</sup> *Magistrum* Marcum Fridericum Wendelinum<sup>124</sup> (so vor diesem mein præceptor<sup>125</sup> gewesen) angesprochen, vndt wieder gen hoff.

Nachmittags hinauß spatziret, vndt in einem strom von der Nute<sup>126</sup> gefischt, darinnen bey die eilff schock, mehrentheils hechte, gefangen.

Mit herrvetter *Fürst* Augusto<sup>127</sup> von vielerley conversiret, vndter andern <hat er mir gesagt>: Es wehre erträglicher, von Franckreich<sup>128</sup> als von Spannen<sup>129</sup> pension<sup>130</sup> zu nehmen, die weil Franckreich<sup>131</sup> sich in des Reichs<sup>132</sup> sachen nicht inmiscirte<sup>133</sup>, als wie Spannen<sup>134</sup>, so den fuß ins Reich albereit gesetzt, vndt aller Rahtschläge sich theilhaftig machete, vndt nur darauf lawerte, wie er allen freyen Reichsfürsten einen kl<n>ebel durchs maul ziehen möchte.

Es wehre beßer gewesen man hette Savoye<sup>135</sup> als ChurPfaltz<sup>136</sup> zum König in Böhmen<sup>137</sup> gemacht, dadurch man die Catolischen separiren, bey *Evangelischen* die æmulation<sup>138</sup> vermeyden, vndt das hauß Oesterreich<sup>139</sup> viel beßer würde haben erniedrigen können.

---

115 Zeitung: Nachricht.

116 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

117 *Übersetzung*: "Vergebung"

118 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

119 *Übersetzung*: "usw."

120 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

121 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

122 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

123 *Übersetzung*: "Rektor"

124 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

125 *Übersetzung*: "Lehrer"

126 Nuthe, Fluss.

127 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

128 Frankreich, Königreich.

129 Spanien, Königreich.

130 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

131 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

132 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

133 inmisciren: einmengen, einmischen.

134 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

135 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

Es wehre gut man machte eine sazung im hause Anhalt<sup>140</sup>, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>141</sup>> daß sich nimmermehr kein fürst sollte wieder den Römischen Kayser<sup>142</sup> gebrauchen laßen, denn alle Historien gäbenß, daß wir nie kein glück wieder den Kayser gehabt.

Herrvatter<sup>143</sup> sollte nicht stille sizen, sondern sich bey Dennemarck<sup>144</sup> einlaßen, es wehre doch kein perdon<sup>145</sup> zu hoffen, sonderlich dieweil *Seine Gnaden* doch nicht trawen.

[[87v]]

Jch würde wol thun da ich mich belehnen ließe, vndt die herrenvettern<sup>146</sup> allerseits, auß der gefahr ~~br~~ vndt vnsicherheit brächte, auch zu ersparung <des vielfältigen> kostenn<s>, im fall ie keine hoffnung <der außöhnung> vorhanden.

Man hette sich vorzusehen, daß man nicht leichtlich den Chymicis<sup>147</sup> trawete denn in allen ihren sachen etwas Mineralisches vndt giftiges <sonderlich der schergel<sup>148</sup>> stücke, so sich leichtlich in die gliedmaßen schläge, vndt eine läme oder gar den Todt vervsachte, auch sich so weit in die innersten geäder begeben, daß alle purgationes<sup>149</sup>, darüber weg giengen, vndt daßelbe nicht mit sich nehmen köndten. Der Schergel wehre derowegen, daß ärgste gift. Es ist das iehnige damit man die steine erweichett, vndt der Jtaliäner, ihr *tossico*<sup>150</sup>. <Andere hallten il *Diamante pestato*<sup>151</sup>, vor das ärgeste gift.>

Die Theologen müsten nicht gar zu gelehrt seyn, sonsten brächten sie gar zu subtile fragen auf die bahn, welche die vngelehrten verführen theten, denn vnser ingenium<sup>152</sup> wehre nicht fähig, so hohe sachen zu begreifen, vndt darumb müste man in *puncto prædestinationis*<sup>153</sup> auch nicht zu weit gehen, *perge*<sup>154</sup> sondern dafür

Der König in Dennemarck<sup>155</sup> ließe sich allzuviel zuwißen vndt seines gleichen nicht zu haben düncken.

---

136 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

137 Böhmen, Königreich.

138 Ämulation: Eifersucht, Missgunst.

139 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

140 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

143 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

144 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

145 *Übersetzung*: "Vergebung"

146 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

147 *Übersetzung*: "Alchemisten"

148 Schergel: Schierling.

149 *Übersetzung*: "Abführungsmittel"

150 *Übersetzung*: "Gift"

151 *Übersetzung*: "der zerstoßene Diamant"

152 *Übersetzung*: "natürlicher Verstand"

153 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Vorherbestimmung"

154 *Übersetzung*: "usw."

155 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

An Fürst Ludwigen geschrieben, vndt antwortt bekommen[.]

## 12. April 1623

[[88r]]

<[Marginalie:] Anhaltt.> ⁊ den 12. April.

[{Meilen}]

Von Zerst<sup>157</sup> nach Cöthen<sup>158</sup> zue Mittage 4  
herrvetter Fürst Ludwigen<sup>159</sup>, seine Gemahl<sup>160</sup>,  
vndt kinder<sup>161</sup> in gutem zustandt, gefunden.  
Ein schreiben, von Henrich Börstelln<sup>162</sup>, durch  
Hallweyern<sup>163</sup>, empfangen.  
Nachmittages, nach Bernburg<sup>164</sup>, vollends 2  
gefahren.

häuptmann Börstelln, angesprochen, vndt mit ihme, conversiret.

Meinen bruder Frizgen<sup>165</sup> auch allda gefunden welcher sich layder sehr verändert, also daß ob er schon den verstandt behalten, so rühren sich doch die hände vndt kopf an ihme mit seltsamen gesticulationibus<sup>166</sup>. Die schenckel deßgleichen, doch nicht so sehre, vndt ist ihm die zunge auch so schwer, daß er gar vnvorständtlich reden thut. Die Medicj<sup>167</sup> haltens ⁊ theillß vor eine obstruction nervorum<sup>168</sup>, theiß vor eine paralysim<sup>169</sup>, theiß vor ein astma. <Andere leütte halten es vor zauberey.> Gott wolle ihn gesundt machen.

Schreiben von Berchtoldt<sup>170</sup>, Jtem<sup>171</sup>, eine danek gratulation schreiben der herrenvettern<sup>172</sup>, wegen meiner erledigung<sup>173</sup>, vndt eineß von Adolff Börstelln<sup>174</sup> empfangen.

---

157 Zerst.

158 Köthen.

159 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

160 Anhalt-Köthen, Amoena Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg (1586-1625).

161 Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von (1609-1625); Anhalt-Köthen, Ludwig d. J., Fürst von (1607-1624).

162 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

163 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

164 Bernburg.

165 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

166 *Übersetzung*: "Bewegungen"

167 *Übersetzung*: "Ärzte"

168 *Übersetzung*: "der Nerven"

169 *Übersetzung*: "Lähmung"

170 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

171 *Übersetzung*: "ebenso"

172 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

173 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

174 Börstel, Adolf von (1591-1656).

Fürst August[,] Fürst Ludwig vndt Heinrich Börstel rahten mir (wieder mein verhoffen, zu fortsetzung meiner rayse. *perge*<sup>175</sup>

### 13. April 1623

[[88v]]

<[Marginalie:] Bernburg> ☉ den 13. April.

Am OsterSontage in die kirche, in der Stadt.

Den alten Einsiedel<sup>177</sup>, den Superintendenten<sup>178</sup>, vndt alten Erlach<sup>179</sup> <auch hiesigen Canzler *Doctor Schröter*<sup>180</sup>> angesprochen.

Jm garten spaziret.

Hauptmann Knochens<sup>181</sup> relation<sup>182</sup>, gelesen. welcher von Regenspurg<sup>183</sup> wiederkommen, vndt nochmals eine dilatorische antwortt, in meineß gnädigen herzlieben herrenvattern<sup>184</sup> außöhnungssache bekommen. *perge*<sup>185</sup>

### 14. April 1623

☽ den 14. April:

Weil es Oster Montag, bin ich in die kirche zweymal gefahren.

Hallweylern<sup>186</sup> nach Deßaw<sup>187</sup> geschickt, Stammern<sup>188</sup> auff den Hartz<sup>189</sup>.

Vom *Doctor Schröter*<sup>190</sup>, vndt Superintendenten *Magister Conrado Reinhardo*<sup>191</sup> abschiedt genommen.

---

175 *Übersetzung*: "usw."

177 Einsiedel, Georg Heinrich von (1550-1633).

178 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

179 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

180 Schröter, Peter Elias (ca. 1590-1625).

181 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

182 Relation: Bericht.

183 Regensburg.

184 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

185 *Übersetzung*: "usw."

186 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

187 Dessau (Dessau-Roßlau).

188 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

189 Harz.

190 Schröter, Peter Elias (ca. 1590-1625).

191 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

An schwester Eleonore Marie<sup>192</sup>, *Son Altesse*<sup>193 194</sup> [,] Sebottendorff<sup>195</sup>, vndt herr Christoff von Dona<sup>196</sup> geschrieben. *et cetera*

## 15. April 1623

[Dienstag, 15. April]

σ den 15. Aprill: Nach dem frühestück gen Deßaw<sup>197</sup> gefahren, Meinen vettern [[89r]]  
<[Marginalie:] Deßaw,> Fürst Johann Casimir<sup>199</sup> angesprochen beynebens seinem bruder Fürst Aribert<sup>200</sup>, Jtem<sup>201</sup>: Krosigk<sup>202</sup>, Werder<sup>203</sup>, Hübner<sup>204</sup>, Walwiz<sup>205</sup>, etcetera[.]

Den lachsfang besichtigett. *perge*<sup>206</sup>

## 16. April 1623

ø den 16. April:

Mit meinem vettern<sup>207</sup> conversiret, die instruction zu dem Gütterbockischen<sup>208</sup> tage durchsehen.  
*perge*<sup>209</sup>

Nachmittags zum ringe gerennet<sup>210</sup>.

Im garten gespätziret.

## 17. April 1623

² den 17. April.

Conversirt.

---

192 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

193 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

194 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

195 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

196 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

197 Dessau (Dessau-Roßlau).

199 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

200 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

201 *Übersetzung*: "ebenso"

202 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

203 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

204 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

205 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

206 *Übersetzung*: "usw."

207 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

208 Jüterbog.

209 *Übersetzung*: "usw."

210 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

Hinauß schießen gezogen.

## 18. April 1623

☉ den 18. April:

<[Marginalie:] Cöthen> Nach Cöthen gezogen.

Von Flensburg<sup>212</sup> vndt *Son Altesse*<sup>213 214</sup> schreiben entpfangen.

Heüptmann Knochen<sup>215</sup> angesprochen.

Die Instruction zum Gütterbockischen<sup>216</sup> tage bey *Fürst Ludwigen*<sup>217</sup> auch durchsehen.

## 19. April 1623

[[89v]]

<[Marginalie:] Cöthen.> ☽ den 19. April.

Jst Landgraff Moritz von Heßen<sup>219</sup> anhero kommen, vndt wieder hinweg gezogen.

Jch hab an herrvattern<sup>220</sup>, schwester Sybille<sup>221</sup>, Adolf Börstelln<sup>222</sup>, *etcetera* geschrieben, auch bruder Ernsten<sup>223</sup>.

Jtem<sup>224</sup> an herzog Wilhelm<sup>225</sup> vndt Hanß Ludwig Erlach<sup>226 227</sup>.

## 20. April 1623

[[2r]]

Anno MDCXXIII.<sup>228</sup> ☉ den 20. Aprilis<sup>229</sup>.

---

212 Flensburg.

213 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

214 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

215 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

216 Jüterbog.

217 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

219 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

220 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

221 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

222 Börstel, Adolf von (1591-1656).

223 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

224 *Übersetzung*: "Ebenso"

225 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

226 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

227 Es folgen zwei mit einem hier nicht wiederzugebenden Briefkonzept aus dem Jahr 1719 beschriebene 90r-v und danach 26 leere Seiten 91r-103v.

228 *Übersetzung*: "Im Jahr 1623."

229 *Übersetzung*: "des Aprils"

Zu Cöthen<sup>230</sup> zweymal in die kirche gegangen.

Mich zu vorhabender rayse gefast gemacht.

Hertzog Christian<sup>231</sup>, so im stift Halberstadt<sup>232</sup>, lieget, soll 18 *mille*<sup>233</sup> Mann zu fuß vndt 6000 pferde beysammen haben. Auch perdon<sup>234</sup> bey dem Kayser<sup>235</sup> durch den hertzog von Lünenburg<sup>236</sup>, vndt durch seine FrawMutter<sup>237</sup> suchen laßen.

## 21. April 1623

ᵝ den 21. April.

Von herrvetter Fürst Ludwig<sup>238</sup> vndt seiner Gemahlin<sup>239</sup>, vndt allen den seinigen auch hofmeister Erlach<sup>240</sup>, vndt Hallweylen<sup>241</sup> abschiedt genommen, mich auff die welsche<sup>242</sup> rayse zu begeben.

Jch habe Stammern<sup>243</sup>, zwey pagen[,] <den kammerdiener<sup>244</sup>> vndt ein lackayen mitgenommen.

{Meilen}

Zu Landsperg<sup>245</sup> gefüttert

4

Leipzig<sup>246</sup> Nachtlager

3

Mit Zachariaß Kramern<sup>247</sup> geredet, vndt schreiben vom Kayßerlichen hoff entpfangen, daß Ihre Mayestät<sup>248</sup> [,] Chur Sachsen<sup>249</sup> vndt Chur Brandenburg<sup>250</sup> wegen herrvatters<sup>251</sup> außöhnung vmb rath fragen.

## 22. April 1623

---

230 Köthen.

231 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

232 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

233 *Übersetzung*: "tausend"

234 *Übersetzung*: "Vergebung"

235 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

236 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

237 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626).

238 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

239 Anhalt-Köthen, Amoena Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg (1586-1625).

240 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

241 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

242 Italien.

243 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

244 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

245 Landsberg.

246 Leipzig.

247 Kramer, Zacharias (1582-1654).

248 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

249 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

250 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

251 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

[[2v]]

<[Marginalie:] <Landt zu> Meißen.> ☉ den 22. April.

{Meilen}

Von Leipzig<sup>253</sup>, nach Wurtsen,<sup>254</sup> Jst ein städtlein 3  
vndt stift<sup>255</sup>.

Von Wurtsen nach Otschiz<sup>256</sup> Seindt feine 3  
lustige<sup>257</sup> städtlein.

<Ehe wir in Wurtsen gekommen seindt wir vber die Milde<sup>258</sup> so nach Deßaw<sup>259</sup> fließt, gefahren.>

### 23. April 1623

☿ den 23. April.

Von Otschiz<sup>260</sup> nach Meißen<sup>261</sup> – 4 [Meilen] Jst eine feine stadt vndt Schloß<sup>262</sup>, wir haben das schloß vndt stift<sup>263</sup> besichtiget. Die kirche ist ein fein gebeü, von Henrico Aucupe<sup>264 265</sup> angefangen vndt von Ottone I.<sup>266</sup> absolvirt<sup>267</sup>, deßen bildnüß wie auch seiner Gemahlin<sup>268</sup> so eine Princeßin auß Engellandt<sup>269</sup> gewesen<sup>270</sup>, vndt zur rechten handt stehet darinnen zu sehen. Jtem<sup>271</sup> viel Epitaphia<sup>272</sup> vndt Monumenta<sup>273</sup>, sonderlich aber der Churfürsten Fridericj bellicosj<sup>274 275</sup>, vndt Fridericj 2.<sup>276</sup>

---

253 Leipzig.

254 Wurzen.

255 Meißen, Hochstift.

256 Oschatz.

257 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

258 Mulde, Fluss.

259 Dessau (Dessau-Roßlau).

260 Oschatz.

261 Meißen.

262 Albrechtsburg, Schloss (Meißen).

263 Meißen, Hochstift.

264 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs (ca. 875-936).

265 *Übersetzung*: "Heinrich der Vogler"

266 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (912-973).

267 absolviren: jemanden von etwas befreien, freisprechen, entbinden.

268 Adelheid, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Herzogin von Burgund (931/32-999).

269 England, Königreich.

270 Irrtum Christians II.: Die erste Gemahlin von Kaiser Otto I. war die englische Prinzessin Edgitha, jedoch zum Zeitpunkt der Gründung des Meißner Hochstifts 968 längst verstorben.

271 *Übersetzung*: "Ebenso"

272 *Übersetzung*: "Grabmale"

273 *Übersetzung*: "Denkmale"

274 Sachsen, Friedrich I. (der Streitbare), Kurfürst von (1370-1428).

275 *Übersetzung*: "Friedrichs des Streitbaren"

276 Sachsen, Friedrich II. (der Sanftmütige), Kurfürst von (1412-1464).

<vndt seiner Söhne<sup>277</sup> so Kunz von Kauffen<sup>278</sup>, entführet>[,] Jtem<sup>279</sup> herzog Georgen, auß Sachsen<sup>280</sup>.  
Es hat in der thür, da man zu herzog Georgen begräbnüß gehet, zwey Seülen, von Serpentin.

Daß Schloß ist schön gebawet, hat drey [[3r]] gewölber vber der erde, vndt zwey vnder der erden,  
schöne hohe gemächer vndt stuben. Werden aber zimlich schlecht, in baulichem wesen erhalten.

Auch ist der schöne prospectus<sup>281</sup> auf die Elbe<sup>282</sup> hinauß wol zu mercken, dann es lieget das hauß<sup>283</sup>  
auf einem berge die stadt<sup>284</sup> aber an der Elbe.

[[{Meilen}]]

Von Meißen nach dem frühemal vndt  
besichtigung des Schloßes vndt stifts<sup>285</sup>, gen  
Dresen<sup>286</sup> [!]

3

Jst die häuptstadt des landes<sup>287</sup> vndt Churfürstliche<sup>288</sup> residentz, welcher an itzo abwesendt.

Zu Meißen seindt wir vber die Elbebrücke, (so von holz gebawet vndt gedeckt oben auff) gefahren.  
Doch seindt die Joch von Mawerwerck, vndt welches vnß am selzamsten fürkommen, so ist die  
brücke nur mit queralcken an die Joch gehefftet, vndt der Joche iedoch so wenig, daß es zu  
verwundern wie die brücke kan bestandt haben.

Zu Dresen[!] kamen wir erst in Alt Dresen[!], darnach vber die schöne steinerne Elbebrücken von,  
13 schwibbogen, in die festung vndt Churfürstlichen sitz, Neü Dresen[!], welches eine lustige<sup>289</sup>  
stadt vndt wolgebawet.

## 24. April 1623

[[3v]]

<[Marginalie:] Dresen[!].> 21 den 24. April:

Haben wir den stall besichtigt, so von Churfürst Christiano I.<sup>291</sup> in zweyen Jahren erbawet worden.  
Jst ein städtlich gebeüde von steinen, außwendig mit <alten Römischen> bildern <blaw> gemahlet.  
Oben auff, in einen langen gang, darinnen das frawenzimmer, zu stehen pflaget, wann auf der  
Rennbahne, Ritterspiel gehalten werden. Im eingang deßelbigen ganges, hat es zwey weiße wilde  
Schweine mit großen wehren, darnechst ein großen braunen bären.

277 Sachsen, Albrecht (der Beherzte), Herzog von (1443-1500); Sachsen, Ernst, Kurfürst von (1441-1486).

278 Kauffungen, Kunz von (ca. 1410-1455).

279 Übersetzung: "ebenso"

280 Sachsen, Georg (der Bärtige), Herzog von (1471-1539).

281 Übersetzung: "Ausblick"

282 Elbe (Labe), Fluss.

283 Albrechtsburg, Schloss (Meißen).

284 Meißen.

285 Meißen, Hochstift.

286 Dresden.

287 Sachsen, Kurfürstentum.

288 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

289 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

291 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

Zur rechten handt stehen der Haydnischen Sächsischen köninge vndt fürsten conterfect<sup>292</sup> biß auff den Witekindum<sup>293</sup> vndt heißen: 1. Harderich<sup>294</sup> der erste, hat vor Christi geburt 90[,] 70[,] 80 iahr regierett. Nach ihm 2. Anserich<sup>295</sup> sein Sohn auch König der Saxen. 3. Wilke<sup>296</sup>. 4. Schwerdike<sup>297</sup> ein fürst vndt heerführer. 5. Schwerdike 2.<sup>298</sup> 6. Suwart<sup>299</sup>, <sein Sohn.> 7. Witikindus<sup>300</sup>. 8. Witikundus 2.<sup>301 302</sup> [[4r]] 9. Megerbode<sup>303</sup>, ein fürst. 10. Bode<sup>304</sup>, sein Sohn, ein König. 11. Wiht<sup>305</sup>, Boden Sohn. 12. Witte<sup>306</sup>, wihtens Sohn. 13. Wytgysel<sup>307</sup>, Wittens Sohn. 14. Hengst der Saxen herzog vndt fürst zu Enger<sup>308</sup>, nachmals König zu Cantio<sup>309</sup> vndt Britannia<sup>310</sup>. 15. Hattwacker<sup>311</sup>, HengstenSohn. 16. Hattwygatte<sup>312</sup>, hattwackersSohn, fürst vndt heerführer der Saxen. Zu dieses zeiten ist König der Saxen gewesen Bernwald<sup>313</sup> ein herr von Ballenstedt<sup>314</sup>. Hattwygatte aber ein fürst der Engern hat sonderlich in seinen alter im iahr 524 große ehre in den Thüringischen<sup>315</sup> kriegen eingelegt vndt den Saxen ein stücke deßelben landes erworben. 17. Wylderich<sup>316</sup> herzog Hattwygatte Sohn, ist auch König gewesen. 18. Bodike<sup>317</sup> Wylderichs Sohn, fürst der Saxen. 19. Bertold, König<sup>318</sup>. 20. Sighardt, König der Saxen vndt fürst zu Engern<sup>319</sup>. 21. Dietrich<sup>320</sup> Sighardts Sohn der Saxen König. 22. Witenkindt<sup>321</sup> fürst Wernikens<sup>322</sup> Sohn, der letzte König der Saxen, so

---

292 Conterfect: Bildnis.

293 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

294 Harderich, König der Sachsen.

295 Anserich, König der Sachsen.

296 Wilke I., Fürst der Sachsen.

297 Swartike I., Fürst der Sachsen (gest. 77).

298 Swartike II., Fürst der Sachsen (gest. 80).

299 Suward, Fürst der Sachsen (gest. 100).

300 Wedekind, König der Sachsen.

301 Wilke II., Fürst der Sachsen (gest. 190).

302 Offensichtlicher Irrtum Christians II.

303 Mairbode, König der Sachsen.

304 Bode, König der Sachsen.

305 Witte I., König der Sachsen.

306 Witte II., König der Sachsen (gest. 400).

307 Wittgisel, König der Sachsen (gest. 435).

308 Hengest, König der Sachsen (gest. 488).

309 Kent, Königreich.

310 Britannien.

311 Hatwacker, König der Sachsen.

312 Hatwigatte, Fürst der Sachsen.

313 Bernwald, König der Sachsen.

314 Ballenstedt.

315 Thüringer Reich.

316 Hilderich, König der Sachsen (500-540).

317 Bodike, König der Sachsen.

318 Berthold, König der Sachsen (gest. 633).

319 Sighard, König der Sachsen (gest. 691).

320 Dietrich, König der Sachsen (gest. 740).

321 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

322 Wernicke, Fürst der Sachsen (gest. 768).

vom Carolo Magno<sup>323</sup>, zum Christlichen glauben gebracht worden, vndt daß schwarze pferde<t>, so sie im wapen geführet, in ein weißes geändert worden.

[[4v]]

Zur lincken handt seindt etliche des Win<e>tekindu<j><sup>324</sup> nachkömmling, meisten theilß aber die Marggrafen zu Meißen<sup>325</sup> vndt Landgraffen zu Thüringen<sup>326</sup>, biß auf den izigen regierenden Churfürsten Johann Georgen<sup>327</sup>. *Nota*<sup>328</sup> [:] Von Churfürst Morizen<sup>329</sup> an seindt sie alle doppelt ein conterfect<sup>330</sup> im Churrock daß ander in der rüstung, oder küriß<sup>331</sup>. Es stehen auch kurze inscriptions<sup>332</sup> ihres lebens vndt Thaten vnder ieglichem bildnüß, auch etliche kurze disticha<sup>333</sup>.

Von dannen in die rüstkammer, welche in vielerley große vndt kleine zimmer, so denckwürdig zu sehen abgetheilet. In dem ersten war<en> vornemlich zwey ganze silberne außgeätzte küriß<sup>334</sup>, welche Christianus I.<sup>335</sup> hat schlagen laßen. Jtem<sup>336</sup> bey die 30 außerlesene schöne Schlitten, von allerhandt inventionen<sup>337</sup> der Menschen vndt Thiere, mit zugehörigen zeügen geleütte vndt geschnitzten pferden.

Auf der rechten seytte 15 deütsche reütter mit aller zugehör, vndt außrüstung.

Auf der lincken, 15 ringrenner<sup>338</sup> in Vngrischer schöner kleidung, mit städtlichen in edelgestein versezten pferdezeügen.

Drey vergüldte rüstungen, darunter<sup>339</sup> zwey fürsten von Anhalt, mit Churfürst Christian I. mantenirt<sup>340</sup> als Fürst Johann Georg<sup>341</sup> seligen gedächtnisses vndt mein herrvatter<sup>342</sup>.

Von dannen in ein schön gemach allda man [[5r]] Taffel pflaget zu halten, so mit Marmel gepflastert, vndt mit güldenem leder Tapezirt. Es stehet ein schencktisch von Ertz vndt Bergwerck, darinnen, auf welchem etliche schöne becher vndt Trinckgeschirr, so zum willkommen dienen,

323 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

324 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

325 Meißen, Haus (Markgrafen von Meißen).

326 Thüringen, Haus (Landgrafen von Thüringen).

327 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

328 *Übersetzung*: "Beachte"

329 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von (1521-1553).

330 Conterfect: Bildnis.

331 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

332 *Übersetzung*: "Inschriften"

333 *Übersetzung*: "Verspaare [aus einem Hexameter und einem Pentameter]"

334 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

335 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

336 *Übersetzung*: "Ebenso"

337 Invention: Erfindung, Einfall.

338 Ringrenner: Reiter, der im Turnier bei vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

339 Streichung von "darunter" wieder aufgehoben.

340 manteniren: (sich) behaupten.

341 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

342 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

darunter ein reütter so heraußkömpt, vndt einem den becher præsentirt. Item<sup>343</sup> eine große silberne, vergülte flasche.

Ein offen, darinnen ein becherlein, welches da es drinnen gelaßen, vndt einen andern also zugetruncken wirdt, ihme aber da es geliffert der becher herauß genommen, vndt der offen ganz eingeschenckt wirdt, kan einer heßlich im trincken vnwißendt vbernommen werden.

Ein Tisch von weißem Marmel.

Schöne stüle einer 12 daran der Sitz von Marmel, die lehnen aber mit Jaspisßen <vndt Edelgesteinen,> versetzt.

Wunderbare große seltzame hirschgeweyhe, deren etliche zu 3 vndt 4 stangen.

In der kammer ein bettstade von weißem Marmel, vndt auch ein solcher Tisch.

In einer andern kammer, wieder ein bett von <weißen> Marmel, die <4> seülen daran von blauem Marmel.

[[5v]]

<[Marginalie:] Dresen[!].> In ein ander gemach, allda wieder ein schenckTisch auf einem bergwerck, vndt becher, fast den vorigen gleich, deßgleichen der Tisch, vndt die stüle.

Von hier auß die vbrigen theil der rüstkammer besehen. In einem gang 500 sperreüter speer so Churfürst Moritz<sup>345</sup>, wieder den Türcken<sup>346</sup> geführet. Anderßwo, ein zeu sattel vndt zeüg mit aller zugehör, neben zweyen Sebelln von allerhandt großen Edelgesteinen versetzt. Soll vom Kayser Rudolpho<sup>347</sup> herkommen seyn: <Es ist auch der nahme Churfürst Christianj 2.<sup>348</sup> mit rubinen herumb geschrieben.> Viel städtliche gestickte sättel vndt zeüge in größerer menge <in diesem vndt andern zimmern,> als zu Friederichspurg<sup>349</sup> meines erachtens. Darunter einer von perlen gestickt, die andern von lauter goldt, sonderlich ein schöner welchen die stadt Leipzig<sup>350</sup> dem Churfürsten<sup>351</sup> verehrt<sup>352</sup>. Item<sup>353</sup> die zeüge so er mit etlichen pferden auß Jtalia<sup>354</sup> gebracht.

Neün gülden degen mit ganz güldenene kreuzen, darunter drey mit städtlichen edelgesteinen versetzt, Insonderheit einer so vom herzog von Savoye<sup>355</sup> herkommen. Es hat auch einen güldenene ein Erzherzog von Oesterreich<sup>356</sup> hergeben, so oben in dem knopf<sup>357</sup> einen vnvermerckten dolch hat.

---

343 *Übersetzung*: "Ebenso"

345 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von (1521-1553).

346 Osmanisches Reich.

347 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

348 Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611).

349 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

350 Leipzig.

351 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

352 verehren: schenken.

353 *Übersetzung*: "Ebenso"

354 Italien.

355 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

356 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

357 Knopf: kleiner rundlicher Körper am Ende eines Gegenstandes (z. B. eines Degens, Sattels oder Stockes).

<Nota Bene<sup>358</sup> daß Churschwert, vndt etliche grausame schlachtschwerter, Nota Bene<sup>359</sup> Ein Meßinge klinge, so im Guelfsholz<sup>360</sup> in der schlacht gefunden worden, bey Graf Hoyer von Manßfeldt<sup>361</sup> .>

In ein ander gemach, allda wieder ein sattel [[6r]] vndt zeüg auf einem hölzernen pferde (deren pferde es viel hin vndt wieder in den zimmern hat) mit Türkißen versetzt.

Item<sup>362</sup> sehr viel degen.

Wiederumb ein pferdezeüg in einem Gemach auch mit Türkißen versetzt.

Ein pferdt mit vngrischen zeüge vndt decke schön mit edelstein versetzt, so der Kayser Ferdinand 2.<sup>363</sup> vor 2 Jahren dem izigen Churfürst<sup>364</sup> geschickt.

Schöne mit edelgestein versetzte weydemeßer.

Von dannen in vndterschiedliche zimmer, darinnen fein ordentlich, der spieß<iungen> vndt Stallknechte röcke[,] gewehr[,] pistolen, aufgehenckt seyn.

Im andern von mancherley pistolen vndt büchsen, darunter kleine vndt große auch kleinwinzige eines fingers lang. Item<sup>365</sup> ein Rohr<sup>366</sup> von ohngefehr 20 spannen lang. Item<sup>367</sup> ein gezogen Röhrlein, so ein kügelein schießt, wie ein hanfkörnlein groß. Es ist solang als ein ander Rohr, vndt soll treflich gewiß schießen, kömpt vom hern von Pappenheim<sup>368</sup> ReichsMarschalck her. Item<sup>369</sup> ein Rohr daran das schloß von Silber. Item<sup>370</sup> ein Pistol mit drey lauffen. Etliche büchsen die zwey schlößer haben. Lange karnbüchsen<sup>371</sup>, damit man 7[,] 5 oder 3 schüß weil ihrer vndterschiedlich auf einmal thun kan. [[6v]] Sonst etliche sehr lange Rohr<sup>372</sup>.

Von dannen zu den schönen f gestickten feldzeichen<sup>373</sup> ein gantz zimmer voll, vndt zu den federpüschchen, darunter einer von fuckenfedern<sup>374</sup> trefflich groß, meines ermeßens vber 2000 ducaten werth. Etliche andere schwarze vndt grawe reigerpüschche<sup>375</sup>, vndt ein Paradißvögel oder zehne.

---

358 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

359 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

360 Welfesholz.

361 Mansfeld, Hoyer, Graf von (gest. 1115).

362 *Übersetzung*: "Ebenso"

363 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

364 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

365 *Übersetzung*: "Ebenso"

366 Rohr: Handfeuerwaffe.

367 *Übersetzung*: "Ebenso"

368 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

369 *Übersetzung*: "Ebenso"

370 *Übersetzung*: "Ebenso"

371 Karnbüchse: lange Muskete.

372 Rohr: Handfeuerwaffe.

373 Feldzeichen: Erkennungszeichen, um einen Offizier oder Soldaten auf dem Schlachtfeld vom Feind zu unterscheiden (z. B. Feldbinde, Degenquaste, Schleife usw.).

374 Fuckenfeder: Feder einer jungen Henne, die zum ersten Mal Eier legt.

375 Reigerbusch: Reiherfedern.

Zu den schönen Satteldecken, darunter etliche gestickte sonderlich eine roht sammete mit goldt zum Churkleyde gehörig.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>376</sup>> Bey dem mit perlen gestickten Sattel, war ein Türkischer habit, von schönem bunten güldenem stück.

Oben auff viel vndt mancherley inventionen<sup>377</sup> zu auffzügen, vndt etliche gemeine feine Satteldecken.

In dem stall welcher 3 seyten hat, können 128 pferde stehen, vndt ist eine schöne Schwemme darneben, so man allezeit ab: vndt zulaßen kan, vndt ist Simsons<sup>378</sup> bildt mitten inne.

In dem stall kan man auch allenthalben waßer haben, so auß Meßingen pferden herauß springet. *et cetera*

[[7r]]

<[Marginalie:] Dresen[!]> Nachmittags in dem Schloß, die kunstammer besichtiget, welche in 7<6> gemächer abgetheilet.

In dem ersten vornemlich zu sehen: Nebucadnezars<sup>380</sup> bildt, so ihme im Traum schlaff vorkommen<sup>381</sup>, eben auf die art geschnitzt wie daß zu Prag<sup>382</sup>. Vndterschiedliche Porcellanen, vndt schnecken von Perlemutter. Ein ey so eine schildtkrote geleyet, weiß vndt rundt wie eine kugel. Etliche silberne kettenglieder so Churfürst Augustus<sup>383</sup> selbstn durch die banck mit etlichen eysen, (welches alles vorhanden) durchzogen. Ein Tisch von Perlemutter, ist ein present<sup>384</sup> vom herzog von Savoye<sup>385</sup>. Ein vhrwerck, wann es aufgezozen, rühren sich die silbern vbergüldete Englischen bilder darauf, drunter spielt eine orgel von sich selbstn. *etcetera*

In dem andern Gemach: Sechs Täfelein von schönen landschafftten, vndt eineiß ist das Churfürstlich Sächsische<sup>386</sup> wapen, mit eingelegten bunten steinen sehr artig<sup>387</sup> gemacht, vom Kayser Rudolfo<sup>388</sup> verehrt<sup>389</sup>. [[7v]] Ein kästlein von<mit> allerley schönen seülen von Jaspis oder Agat<sup>390</sup>, so die herzoge von Weymar<sup>391</sup> dem Churfürsten<sup>392</sup> verehrt<sup>393</sup>. Der Schmaragd wie er in WestIndien<sup>394</sup>

---

376 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

377 Invention: Erfindung, Einfall.

378 Simson (Bibel).

380 Nebucadnezar II., König von Babylonien (ca. 640 v. Chr.-562 v. Chr.).

381 Traum von den Vier Weltreichen, gedeutet vom alttestamentarischen Propheten Daniel Dn 2.

382 Prag (Praha).

383 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

384 *Übersetzung*: "Geschenk"

385 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

386 Sachsen, Kurfürstentum.

387 artig: kunstvoll, meisterhaft.

388 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

389 verehren: schenken.

390 Agat: Achat.

391 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

392 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

393 verehren: schenken.

394 Westindien.

wechßt, noch auf seinem ertz, denckwürdig zu sehen. Ist auch ein præsent vom Kayser Rudolfo<sup>395</sup> der es anno<sup>396</sup> 1581 Churfürst Augusto<sup>397</sup> in die kunstkammer geschenckt. Ein Phœnix welcher 1000 Taler kosten soll. Ist in der größe wie ein Papagey vndt an farbe recht schön goldgelbe, aber am<n> den flügeln etwaß schwarzlecht<sup>398</sup>. Hat einen einfächtigen<sup>399</sup> hanenßkamb anzusehen so doch von federn, vndt einen krummen schnabel, wie ein Papagey aber nicht so groß. <Ein schön vhrwerck so die Churfürstliche frauMutter<sup>400</sup> dem Churfürsten verehret,> Vielerley steine von Jaspis[,] Chalcedonien, Topaß, Marmel, so meistentheils in der Chur Saxen<sup>401</sup> gebrochen. Eine Greiffenklawe welche eines starcken armes dick, vndt länger, als kein Ochsenhorn. Viel schöne gemalte bilder vndt Täffelchen. Ein schöner <Tisch von> Perlemutter, welchen der Großherzog von Florenz<sup>402</sup> hineyn verehret. Ein schön vhrwerck, da ein kukuck von silber [[8r]] vbergült, drauff schreyet.

Im dritten gemacht, ist denckwürdig: Das ChurSäxische<sup>403</sup> wapen, des izigen Churfersten<sup>404</sup> vndt seiner Gemahlin<sup>405</sup> conterfecte<sup>406</sup> mit buchstaben geschrieben. Auf grünem Sammet des Churfürsten vndt Churfürstin conterfect geschnitten. Zwey bretspiel, das eine von Agtstein<sup>407</sup>, das ander mit silber eingelegt vndt schmelzwerck, darinnen die steine lauter conterfect in sich halten. Ein bergwerck, daran lautere mineralia<sup>408</sup>, von gediegenem golde, gediegenem, silber, eysen, erz vndt dergleichen. Ezliche Tische von lackwerck in China<sup>409</sup>. Wiedrumb eine perlemutterne lange Taffel <mit<von> ebenholz mit Perlemutter eingelegt,> darauf ein schön handfaß<sup>410</sup> vndt gießbecken<sup>411</sup>, sonst von silber vbergült aber mit PerleMutter eingelegt. Eine art von einem motu perpetuo<sup>412</sup>, ist ein kügelein so auf vndt nieder leüfft. Ein andere noch beßere conformitet des motj perpetuj<sup>413</sup>. Ist ein Meergrünwaßer in einem gläsernen Circkel, welches mit dem Mond wächßt v steiget vndt fellet. [[8v]] Ein silbern vergüldter globus <cælestis><sup>414</sup> mit einer Sphærule<sup>415</sup> darauff. <Es ist auch ein solcher globus terrestris<sup>416</sup> in einem andern zimmer. et cetera> Ein schön

---

395 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

396 *Übersetzung*: "im Jahr"

397 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

398 schwarzlecht: schwärzlich.

399 einfächtigt: einfach.

400 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).

401 Sachsen, Kurfürstentum.

402 Medici, Cosimo II de' (1590-1621).

403 Sachsen, Kurfürstentum.

404 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

405 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

406 Conterfect: Bildnis.

407 Agtstein: Bernstein.

408 *Übersetzung*: "Mineralien"

409 China, Kaiserreich.

410 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.

411 Gießbecken: Handwaschbecken.

412 *Übersetzung*: "fortwährenden Antrieb"

413 *Übersetzung*: "fortwährenden Antriebes"

414 *Übersetzung*: "Himmelsglobus"

415 *Übersetzung*: "kleinen Kugel"

416 *Übersetzung*: "Erdglobus"

Nürnbergisch vhrwerck da der han krehet. Ein reütter von silber vbergüldt der mit einem bogen von sich schießen thut, vndt führet einen springenden hundert am stricke. Ein hüpsch Schiff von Silber vergüldt, so von sich selber fortgehet. Doch ist es also gemacht daß es scheint als zögen es innwendig drey Paßknechte<sup>417</sup> fort, darinnen auch heerpauker vndt Trommeter<sup>418</sup>, auch der Kayser in seinem Thron, vndt die Churfürsten so sich alle 7 einer nachdem andern vor ihm verneigen. Man kan auch die stücklein<sup>419</sup> darinnen loßbrennen<sup>420</sup>. <15> straußeneyer, deren 14 eingefafet, sollen alle hier im lande<sup>421</sup> gelegt worden sein. Ein grün ey <in der andern<vorigeren> größe>, so vom vogel Casby<sup>422</sup> geleet. *Nota Bene*<sup>423</sup> [:] die hiesigen gelegten Straußeneyer seindt nicht so glatt als die Indianischen. Schöne geschirr von gedrebletem<sup>424</sup> helfenbein<sup>425</sup>, auch andere so Churfürst Augustus<sup>426</sup> mit eigener handt gedrehet. Allerley Chirurgische instrument, vndt Balbierzeuge<sup>427</sup>. [[9r]] Ein degen, welcher wenn man ihm einen druck giebet allezeit vmb eine spanne länger wirdt. Im vierdten, Ein schöner spiegel mit vergüldtem silber vndt Edelgesteinen geziert von der Churfürstlichen Frau Mutter<sup>428</sup> hineyn verehret<sup>429</sup> worden. Hat oben der vornehmsten Reichsfürsten ihre wapen. Ein Elephanten zan, welcher sehr groß. Eine artige<sup>430</sup> orgel von ganzem glaß, zu Breßlaw<sup>431</sup> gemacht. Wiederumb gefäße von Elfenbein. Ein krebs so von sich selber gehet. Ein Elephant von silber vergüldt welcher einen Turn[!] trägt, vornauff sizet ein heerpauker vndtoben[!] der könig welcher mit einem bogen schießen kan. Ein pferdt darauf ein Türcke so sich beweget, vndt das pferdt die augen im kopf, auch von silber vergüldt. Item<sup>432</sup>: Ein hasengeweyhe<sup>433</sup>, nicht länger als ein kleiner finger. [[9v]] Eingelegte kästlein von Perlemutter. Ein apotecklein von Perlemutter. Ein Indianisch Schachspiel. Vierterley Mathematische Instrumenta<sup>434</sup>, welche sehr künstlich<sup>435</sup> gemacht seyen, vndt mehrentheilß von Churfürst Augusto<sup>436</sup> gebrauchet. Ein schreibTisch vom herzog von Savoye<sup>437</sup> verehrt<sup>438</sup>. Ein stein so 39 {Pfund} wigt ist im herzogthumb Weymar<sup>439</sup> vom himmel gefallen. Ezliche donnerkeile. Ein vberauß schön Schiff

---

417 Paßknecht: Vorarbeiter mehrerer Holzknechte.

418 Trommeter: Trompeter.

419 Stücklein: kleines Geschütz.

420 losbrennen: abfeuern.

421 Sachsen, Kurfürstentum.

422 Casby: Kasuar, Emu.

423 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

424 dresseln: drechseln.

425 Helfenbein: Elfenbein.

426 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

427 Balbierzeug: Werkzeug des Barbiers.

428 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).

429 verehren: schenken.

430 artig: kunstvoll, meisterhaft.

431 Breslau (Wroclaw).

432 *Übersetzung*: "Ebenso"

433 Hasengeweih: Missbildung eines Geweihes von kleiner Größe.

434 *Übersetzung*: "Instrumente"

435 künstlich: kunstfertig, geschickt.

436 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

437 Savoja, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

438 verehren: schenken.

439 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

von helffenbein<sup>440</sup>, daran die nägelein vndt stricke[,] schiffsaile[,] <stücke<sup>441</sup>, kettlein, perge<sup>442</sup>> von golde, auch waß schwarz außgesehen gewie dischmeltzt, auch alle<r> die<er> herzoge von Sachsen<sup>443</sup> vom Witikindo<sup>444</sup> an zurechnen biß auf den izigen Churfürst<sup>445</sup> historien daran beschrieben. Die Seigel<sup>446</sup> seindt sehr artig<sup>447</sup> auch von helffenbein gemacht, darein des Churfürsten vndt seiner Gemahlin<sup>448</sup> wapen gehauen. Auf einen halben kirsch kern das Sächsische<sup>449</sup> wapen, au Oben auff sehr schöne vasa<sup>450</sup> von Marmel. [[10r]] Des Bacchj<sup>451</sup> fest, gehet alles von sich selber herumb. Ein schönes Nehepult, von lauterm silber mit allerhandt steinen eingelegt. Ein Papagey von Silber schreyet die stunden. Eine schöne landTaffel<sup>452</sup> so der herr von Pappenheim<sup>453</sup> hineyn verehrt<sup>454</sup>. Etzliche schöne stücke von wachs posiert<sup>455</sup>.

Im fünfften: Ein<e> abdruck abbildung einer gar großen handt. 185 köpfe auf einer kirsch kern. Ein einhorn so auff 100 mille<sup>456</sup> kronen geschätzt. Ein Grönländischer weißer pfeil so der König in Dennemarck<sup>457</sup> hinein verehret<sup>458</sup>. Ein schöner SchreibTisch von silber vndt geschmelztem golde gezieret, ist vom Kayser Maximiliano 2.<sup>459</sup> <Churfürst> Christiano 2.<sup>460</sup> verehret worden. Wiederumb schöne Mathematische Instrument vndt Astrolabia<sup>461</sup>. Ein Jndianisch Straußeney. Die geburt Christi<sup>462</sup> von silber, da die kö hirten vndt Könige vmbhergehen, vndt die engel singen vom himmel hoch da kom ich her etcetera vndt laßen sich hernieder vndt [[10v]] wieder hinauff. etcetera Ein positiff von eytel Marmel, daran seülgel von Serpentin[.] Allerley Mathematische corpora<sup>463</sup>, darinnen sich Churfürst Augustus<sup>464</sup> sehr delectirt. Eine vhr gehet ein halbes Jahr, wann sie auffgezogen wirdt. Noch mehr vhrwerck.

---

440 Helffenbein: Elfenbein.

441 Stück: Geschütz, Kanone.

442 Übersetzung: "usw."

443 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen).

444 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

445 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

446 Seigel: Segel.

447 artig: kunstvoll, meisterhaft.

448 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

449 Sachsen, Kurfürstentum.

450 Übersetzung: "Gefäße"

451 Bacchus.

452 Landtafel: Landkarte.

453 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

454 verehren: schenken.

455 posiren: setzen, stellen.

456 Übersetzung: "tausend"

457 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

458 verehren: schenken.

459 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).

460 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

461 Übersetzung: "Winkelmesser"

462 Jesus Christus.

463 Übersetzung: "Körper"

464 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

Im sechßten: Ein stein der petrificirt waßer sein soll. Ein kästlein, mit perlen gezieret von seydensticker arbeit. Ein Positif, so von sich selber schläget, vndt gar artlich colleriret<sup>465</sup>. Ein kindlein in einer wiegen von Ebenholtz welches sich selbst rühret vndt beweget. Ezliche stücke von Erz. Ein riesen bein, von der hüffte biß anß knie, einer vngeheüren größe, wie auch ein backenzan, welchen drey finger dick, vndt breit in die vierung, doch etwaß eckicht. [[11r]] <[Marginalie:] Dresen[!]> Wiederumb ein auf vndt ablauffendes kügelein instar motus perpetui<sup>467</sup>. Eine große schildkröte. Eine große Indianische fledermauß. Eine große haydexe<sup>468</sup>. Zwey hirschgeweyhe die in einen baum gewachsen seindt. Fewerspiegel<sup>469</sup>. Jtem<sup>470</sup> einer da man aufm kopf zu gehen scheint. Große kinbacken von Wallfischen.

Dieses seindt die sachen so wir in der kunstkammer zu Dresen[!] observirt.

Die festung vndt lusthauß welches ietzt gebawet wirdt, haben wir nicht besichtigen können. So hat man vnß auch (*diweil* ich vnbekandt) heütte nicht inß zeüghauß einlaßen wollen.

Sonsten weil der Churfürst<sup>471</sup> nicht zur stelle, habe ich mich nicht zu erkennen gegeben, denn er ist eben zu Gütterbock<sup>472</sup>.

## 25. April 1623

[[11v]]

<[Marginalie:] Dresen[!]> ♀ den 25. April.

Daß zeüghauß besichtigt, welches vier seyten hat *perge*<sup>474</sup> vndt s vnten ist es rings herumb mit vielen Metallenen stücken<sup>475</sup> (sollen in die 1500 seyn) auf Rädern welche nicht ganz auf der erden stehen, sondern pflöcke vntern<die stücke> stützen, versehen. Es seindt zu 3[-,] zu 4[-] biß zu 12[-]pfündigen feldstücke<sup>476</sup>. Es hat mehr grob Geschütz meines erachtens darinnen als zu Copenhagen<sup>477</sup> *perge*<sup>478</sup> vndt vnder andern ein stücklein<sup>479</sup> so 64 kugeln wie Mußketen kugeln groß eineß nach dem andern loß scheußt. Jtem<sup>480</sup>: drey greüliche große sprengkugeln, daß man Minen soll mitt vntergraben können, Jtem<sup>481</sup> ein Mörsel<sup>482</sup> welcher 3 Centner vndt 83 {Pfund} wirfft.

465 coloriren: (musikalisch) verzieren.

467 *Übersetzung*: "nach Art eines fortwährenden Antriebes"

468 Heidechse: Eidechse.

469 Feuerspiegel: Brennspiegel.

470 *Übersetzung*: "Ebenso"

471 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

472 Jüterbog.

474 *Übersetzung*: "usw."

475 Stück: Geschütz, Kanone.

476 Feldstück: Feldgeschütz.

477 Kopenhagen (København).

478 *Übersetzung*: "usw."

479 Stücklein: kleines Geschütz.

480 *Übersetzung*: "Ebenso"

481 *Übersetzung*: "ebenso"

482 Mörsel: Mörser (Steilfeuergeschütz zum Abschuss von Brand- und Sprengkugeln).

Eine großer wust von vielen Mörseln. Doppelhacken<sup>483</sup> auf allen seyten.

Sonst allerley hebzeüg vndt kugeln.

[[12r]]

Die Rüstkammer oben auff, deren man vnß fünf kammern aneinander gezeiget. Daß oben auff weil die gewehr confuse<sup>484</sup> durcheinander liegen sollen, ist nicht gezeiget worden.

∀ waß wir gesehen ist wol mit Mußketen, spießen, rüstungen, pistolen[,] küriß<sup>485</sup> vndt allem zugehör, versehen. A

Die Mußketen hengen<seindt> nicht geordnet wie in andern rüstkammern <auf den seitten vbereinander>, sondern liegen mitten in den kammern, wol zum schein abgetheilet. Die spieße seindt oben auff vndt die Hellebarten auf den seyten. Man sagt es sollen 80 mille<sup>486</sup> Mann (daran ich zweifle vndt die rüstkammer zu Kopenhagen<sup>487</sup> höher halte) drauß können bewehrt werden. 4 Instrumenta<sup>488</sup> damit man die Mawer geschleifet, vor Gotha<sup>489</sup>. Viel Fahnen, keßelpaucken, kleine stücklein<sup>490</sup>, vndt andere sachen. Vier Trummeln, perge<sup>491</sup> vndter andern eine küpferne Trummel, vndt viel lange Rohr<sup>492</sup> [,] auch etliche Mußketen mit perlemutter eingelegt. [[12v]] auch sehr feine Mußketengabeln<sup>493</sup>.

Die leütte seindt so argwöhnisch gewesen, daß sie vnß nichts rechtes haben sehen laßen wollen.

{ Meilen }

Zu Gießibel<sup>494</sup> gefütteret gehöret inß ampt 3

Pönike<sup>495 496</sup>. Ligt in Böhmen<sup>497</sup>, ist aber Chur Sächisch<sup>498</sup> lehen.

<Böhmen.> Peterßwalde<sup>499</sup> ein dorff, von einer 1 halben meile wegese lang, durchn Böhmer waldt<sup>500</sup>, gehöret einem von Sebottendorff<sup>501</sup>.

483 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

484 *Übersetzung*: "ungeordnet"

485 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

486 *Übersetzung*: "tausend"

487 Kopenhagen (København).

488 *Übersetzung*: "Werkzeuge"

489 Gotha.

490 Stücklein: kleines Geschütz.

491 *Übersetzung*: "usw."

492 Rohr: Handfeuerwaffe.

493 Musketengabel: gabelförmige Stütze für die Muskete beim Abfeuern.

494 Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel).

495 Penig, Amt.

496 Irrtum Christians II.: Der Ort gehörte zum Amt Pirna.

497 Böhmen, Königreich.

498 Sachsen, Kurfürstentum.

499 Peterswald (Petrovice).

500 Böhmischer Wald.

501 Sebottendorf, Hans Damian von (gest. 1627).

Kninitz<sup>502</sup> im Königreich Böhmen,

1

## 26. April 1623

ᵝ den 26. April.

[[Meilen]]

Labäß<sup>503</sup>, Mittagessfütter seindt sehr große meilen.<sup>3</sup>

Thomas von hoff<sup>504</sup> vndt Görasch<sup>505</sup>, des

Sbubna<sup>506</sup> gewesener Quartirmeister<sup>507</sup>, haben  
mich alldar angesprochen.

Budin<sup>508</sup>

2

Welbern<sup>509</sup> Nachtlager

2

## 27. April 1623

[[13r]]

<[Marginalie:] Prag.> ◊ den 27. April.

{Meilen}

Vollends gen Prag

3

Zum Türcken <welches der nahme eines Gasthoffs,> eingezogen, als die lünenburgischen<sup>511</sup>  
abgesandten verrayset.

Es ist sonsten schwer vnterzukommen, wegen vielheit der Personen, die an izo wegen des  
hofflagers zur stelle seyn.

Deßgleichen ist eine große forcht, wegen herzog Christian<sup>512</sup> vorhanden, vndt meinen etliche er sey  
albereit, vber die Elbe<sup>513</sup>.

## 28. April 1623

ᵝ den 28. April.

---

502 Knönitz (Knínice).

503 Lobositz (Lovosice).

504 Hoff, Thomas von (gest. nach 1642).

505 Görasch, N. N. (von).

506 Bubna, Johann Warleych von (1570-1635).

507 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

508 Budin an der Eger (Budyne nad Ohří).

509 Welbern (Velvary).

511 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

512 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

513 Elbe (Labe), Fluss.

Nach hoff, gefahren, dem Kayser<sup>514</sup> Reverentz gethan.

Mit dem hertzog von Saxen dem Obersten, Julio henrich<sup>515</sup>, zu Mittage gegeben.

Nachmittags, beym Kayser audientz gehabt. Da sich Ihre Kayßerliche Mayestät gar freündtlich erkläret, wie Sie mich so gerne bey sich sähen, vndt vor dero treüen freündt hielten, auch <mir> viel glück auff vorhabende rayse wünscheten. Wegen, *Meines gnädigen herzlieben hernvattern*<sup>516</sup>, sollte ich ein Memorial<sup>517</sup> eingeben. Sonsten nach dem Sie wegen hertzog Christians<sup>518</sup>, erkündigung eingezogen, haben sie gesagt, Sie wollten ihm auf des Königes in Dennemarck<sup>519</sup> <vndt anderer ansehlicher fürsten> intercession<sup>520</sup> perdon<sup>521</sup> geben, wann er sich anmeldete vndt abdanckte, so wollten, sie sich eben also gegen ihme erzeigen wie gehen mir. [[13v]] Würde er aber, in seinem fürnemen, beharren, so würde er sehen, daß ihme Ihre Mayestät<sup>522</sup>, nicht zu weichen begehreten. Mein anliegen hab ich auch Ihrer Mayestät entdeckt <nemlich wie ich lust zu heyrathen gehabt, vndt weil ich keine endtliche erklärang haben können, auch nicht lückenbüßer werden wollen,> welches Sie errahten, vndt dar sich gnedig erkläret, Sie wolltens nicht außkommen laßen, wo fern es nur durch andere nicht außkäme, auch sonsten sich gar lustig erzaiget, dafür haltende, ich müste es zu Abano<sup>523</sup> <wol> außbaden. Vndt ob man wol iunge raysende Cavallier gern durchziehen vberall ließ, so wolten sie mir doch gern patent<sup>524</sup> mitgeben <dann ich Ihre Mayestät darumb begehren,>.

Der Graff Tampier<sup>525</sup>, hat mich besucht. perge<sup>526</sup> nemlich deßen bruder<sup>527</sup>, so vor Preßburg<sup>528</sup>, blieben.

Jtem<sup>529</sup> Johann Löben<sup>530</sup>.

## 29. April 1623

σ den 29. April.

---

514 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

515 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

516 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

517 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

518 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

519 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

520 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

521 *Übersetzung*: "Vergebung"

522 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

523 Abano (Abano Terme).

524 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

525 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

526 *Übersetzung*: "usw."

527 Duval, Henri (1580-1620).

528 Preßburg (Bratislava).

529 *Übersetzung*: "Ebenso"

530 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

An hervattern<sup>531</sup>, Frau Mutter<sup>532</sup>, Fürst August<sup>533</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>534</sup> vndt Heinrich Börstel<sup>535</sup> geschrieben.

Der Graff Tampier<sup>536</sup>, vndt der Haydeler<sup>537</sup> von Jglau<sup>538</sup>, haben mich besucht.

In dem Melleficio Historico<sup>539</sup>, wie gestern beschehen, gelesen.

### 30. April 1623

[[14r]]

<[Marginalie:] Prag> ☿ den 30. April.

Zu hoff aufgewartett.

In meinem losament<sup>541</sup> zue Mittage, gegeben, allda sich zwey von Metternach<sup>542</sup>, ein Redinger<sup>543</sup>, appellationRaht, ein Secretarius<sup>544</sup> Arnoldinus<sup>545</sup>, vndt La porte<sup>546</sup>, auch zwey Schlesische<sup>547</sup> Abgesandten befunden, verstehe nicht als meine gäste sondern am gemeinen Tisch.

Der anstand<sup>548</sup> zu Brüßel<sup>549</sup>, soll numehr auff 15 Monat, seinen fortgang, erreicht haben, vndt wirdt ein ander convent, auff den halben Augustum<sup>550</sup>, zu Franckfurt am Mayn<sup>551</sup>, in welchem alle sachen, sollen außgetragen werden, außgeschrieben.

Der Graff Tampier<sup>552</sup>, hat mich wiedrumb besucht, vndt ist gar mal content<sup>553</sup>.

Löben<sup>554</sup>, ist auch, bey mir, gewesen.

---

531 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

532 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

533 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

534 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

535 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

536 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

537 Heidler von Buckau, Johann Rudolf (gest. nach 1636).

538 Iglau (Jihlava).

539 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

541 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

542 Metternach (1), N. N. von; Metternach (2), N. N. von.

543 Redinger, N. N..

544 *Übersetzung*: "Sekretär"

545 Arnoldin von Clarstein, Matthias (ca. 1575-1649).

546 La Porte, N. N..

547 Schlesien, Herzogtum.

548 Anstand: Waffenstillstand.

549 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

550 *Übersetzung*: "August"

551 Frankfurt (Main).

552 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

553 *Übersetzung*: "unzufrieden"

554 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

# Personenregister

- Adelheid, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Herzogin von Burgund 15  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 9  
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 7, 7  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 2, 29  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 3, 9, 11, 12, 13, 13, 14, 18, 28, 29  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 2, 13  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 7, 7  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 2, 13  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 7, 10  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 9, 10, 12  
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 18  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 9, 10, 12, 12  
Anhalt-Köthen, Amoena Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg 10, 14  
Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von 10  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 9, 10, 10, 13, 14, 29  
Anhalt-Köthen, Ludwig d. J., Fürst von 10  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 7, 7, 7, 8, 9, 10, 29  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 7  
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 7  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 7  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 7, 7  
Anserich, König der Sachsen 17  
Arnoldin von Clarstein, Matthias 29  
Bacchus 24  
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 2  
Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von 2  
Berchtold von Sachsengang, Maximilian 10  
Berka von Duba, Gottlob 3  
Bernwald, König der Sachsen 17  
Berthold, König der Sachsen 17  
Bode, König der Sachsen 17  
Bodike, König der Sachsen 17  
Börstel, Adolf von 3, 10, 13  
Börstel, Ernst von 8  
Börstel, Heinrich (1) von 10, 29  
Bothmer, Joachim von 4  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 6, 14  
Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von 6  
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 4, 5, 14  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 6, 8, 14, 27, 28  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 14  
Bubna, Johann Warleych von 27  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 9, 9, 24, 28  
Dietrich, König der Sachsen 17  
Dohna, Achatius, Burggraf von 2  
Dohna, Christoph, Burggraf von 12  
Duval, Henri 28  
Duval, Jacques 28, 29, 29  
Edgitha, Königin (Heiliges Römisches Reich), geb. Prinzessin von Wessex  
Einsiedel, Georg Heinrich von 11  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2  
Erlach, Burkhard (1) von 11, 14  
Erlach, Johann Ludwig von 13  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 5, 6, 8, 9, 14, 14, 20, 28, 28  
Görasch, N. N. (von) 27  
Hallwyl, Hartmann von 10, 11, 14

Harderich, König der Sachsen 17  
 Hatwacker, König der Sachsen 17  
 Hatwigatte, Fürst der Sachsen 17  
 Heidler von Buckau, Johann Rudolf 29  
 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs 15  
 Hengest, König der Sachsen 17  
 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von 5  
 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 13  
 Hilderich, König der Sachsen 17  
 Hoff, Thomas von 27  
 Hübner, Tobias (2) 12  
 Jesus Christus 24  
 Kaplirz von Sulewicz, Paul (Wostersky) 4  
 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges  
     Römisches Reich) 18  
 Kauffungen, Kunz von 16  
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 2  
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 11, 13  
 Kramer, Zacharias 14  
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 12  
 La Porte, N. N. 29  
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 28, 29  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 3, 8  
 Mairbode, König der Sachsen 17  
 Mansfeld, Hoyer, Graf von 20  
 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches  
     Reich) 24  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
     Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
     Bernburg 12  
 Medici, Cosimo II de' 22  
 Meißen, Haus (Markgrafen von Meißen) 18  
 Metternach (1), N. N. von 29  
 Metternach (2), N. N. von 29  
 Nebukadnezar II., König von Babylonien 21  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
     von Österreich) 8, 19  
 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges  
     Römisches Reich) 15  
 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von 20, 24  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 8  
 Philipp IV., König von Spanien 8  
 Redinger, N. N. 29  
 Reinhardt, Konrad 11, 11  
 Rieck(e), Christoph 3, 14  
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich)  
     19, 21, 22  
 Rupp(u), Wenzel Wilhelm von 3  
 Sachsen, Albrecht (der Beherzte), Herzog von  
     16  
 Sachsen, August, Kurfürst von 21, 22, 23, 23,  
     24  
 Sachsen, Christian I., Kurfürst von 16, 18, 24  
 Sachsen, Christian II., Kurfürst von 19  
 Sachsen, Ernst, Kurfürst von 16  
 Sachsen, Friedrich I. (der Streitbare), Kurfürst  
     von 15  
 Sachsen, Friedrich II. (der Sanftmütige),  
     Kurfürst von 15  
 Sachsen, Georg (der Bärtige), Herzog von 16  
 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von  
     Sachsen) 24  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 6, 14,  
     16, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25  
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von,  
     geb. Herzogin von Preußen 22, 24  
 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von 18,  
     19  
 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb.  
     Markgräfin von Brandenburg 22, 23  
 Sachsen, Widukind, "Herzog" von 17, 17, 18,  
     24  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog  
     von 28  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-  
     Weimar) 21  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 13  
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 8, 19, 21,  
     23  
 Scherertz, Sigismund 4  
 Schröter, Peter Elias 11, 11  
 Sebottendorf, Hans Damian von 26  
 Sebottendorf, Peter von 12  
 Sighard, König der Sachsen 17  
 Sillem, Hein 4  
 Sillem, Otto (1) 4  
 Simson (Bibel) 21  
 Stammer, Hermann Christian (von) 2, 11, 14  
 Suward, Fürst der Sachsen 17  
 Swartike I., Fürst der Sachsen 17

Swartike II., Fürst der Sachsen 17  
Thüringen, Haus (Landgrafen von Thüringen)  
18  
Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 6  
Töbing, Elisabeth 5  
Verdugo, Guillermo, Graf 2  
Wallwitz, Esche von 12  
Wedekind, König der Sachsen 17  
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 8

Werder, Cuno Hartwig von dem 12  
Wernicke, Fürst der Sachsen 17  
Wilke I., Fürst der Sachsen 17  
Wilke II., Fürst der Sachsen 17  
Witte I., König der Sachsen 17  
Witte II., König der Sachsen 17  
Wittgisel, König der Sachsen 17  
Wolfsthal, Hans Wolf von 3

# Ortsregister

- Abano (Abano Terme) 28  
Albrechtsburg, Schloss (Meißen) 15, 16  
Anhalt, Fürstentum  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 7  
Ballenstedt 17  
Bergedorf 4, 4  
Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel) 26  
Bernburg 10  
Böhmen, Königreich 8, 26  
Böhmischer Wald 26  
Bramstedt (Bad Bramstedt) 3  
Brandenburg, Kurfürstentum  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 27  
Breslau (Wrocław) 23  
Britannien 17  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 29  
Budín an der Eger (Budyne nad Ohří) 27  
China, Kaiserreich 22  
Colbitz 6  
Dessau (Dessau-Roßlau) 11, 12, 15  
Dresden 16  
Eider, Fluss 3  
Elbe (Labe), Fluss 4, 7, 16, 27  
England, Königreich 4, 15  
Flensburg 2, 13  
Frankfurt (Main) 29  
Frankreich, Königreich 8  
Frederiksborg, Schloss (Hillerød) 19  
Gotha 26  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 6, 14  
Hamburg 3, 4  
Harz 11  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 8  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 8  
Holstein, Herzogtum  
Iglau (Jihlava) 29  
Italien 14, 19  
Jübar 5  
Jüterbog 12, 13, 25  
Kalkberg, Schloss (Lüneburg) 4  
Kent, Königreich 17  
Knönitz (Knínice) 27  
Kopenhagen (København) 25, 26  
Köthen 10, 14  
Krim, Khanat 6  
Landsberg 14  
Leipzig 14, 15, 19  
Lobositz (Lovosice) 27  
Lübeck  
Lüneburg 4, 4  
Magdeburg 6, 7  
Magdeburg, Erzstift 6  
Medingen 5  
Meißen 15, 16  
Meißen, Hochstift 15, 15, 16  
Meißen, Markgrafschaft  
Mulde, Fluss 15  
Neumünster 3, 3  
Niedersächsischer Reichskreis 5  
Nordsee 3  
Nuthe, Fluss 8  
Oschatz 15, 15  
Osmanisches Reich 19  
Ostsee 3  
Penig, Amt 26  
Peterswald (Petrovice) 26  
Pirna, Amt  
Prag (Praha) 3, 4, 21  
Preßburg (Bratislava) 28  
Regensburg 5, 6, 11  
Rendsburg 3  
Sachsen, Kurfürstentum 16, 21, 22, 22, 23, 24, 26  
Sachsen-Weimar, Herzogtum 23  
Schlesien, Herzogtum 6, 29  
Solpke 6  
Spanien, Königreich 8  
Thüringer Reich 17  
Welbern (Velvary) 27  
Welfesholz 20  
Westindien 21  
Wieren 5  
Wurzen 15  
Zerbst 6, 7, 10

# Körperschaftsregister

Gymnasium Illustre Zerbst 8  
Hanse(bund) 4  
Lüneburg, Rat der Stadt 4